Produkte = Produits

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES**

Band (Jahr): **107 (2016)**

Heft 4

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

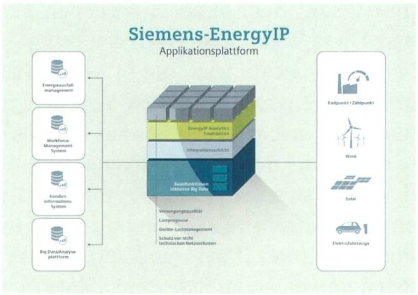
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Datenanalyse-Tool für Smart Metering mit Big-Data-Option

Siemens ermöglicht EVUs und Netzbetreibern einen tieferen Einblick in ihre Smart-Grid-Daten. Dazu wurde EnergyIP Analytics um eine Big-Data-Option erweitert. Für die Prozesse bei der Administration von Smart Meter Gateways und der Messdatenverarbeitung für externe Marktteilnehmer nutzt die Analytics-Anwendung jetzt Big-Data-Optionen wie die Analyse komplexer Datenmuster zur Identifikation von Energiediebstahl sowie von überlasteten Geräten und Anlagen im Verteilnetz. Auch das Erstellen von Lastprognosen für verschiedene Netzebenen ist möglich.

Siemens AG, DE-80333 München
Tel. 0049 180 524 70 00, www.siemens.com



EnergyIP unterstützt die nahtlose Integration aller beteiligten Systeme.



Der kompakte Steckverbinder RobiFix-Mini für Schweiss- und Leichtbauanwendungen.

Kompakter Primärkreissteckverbinder

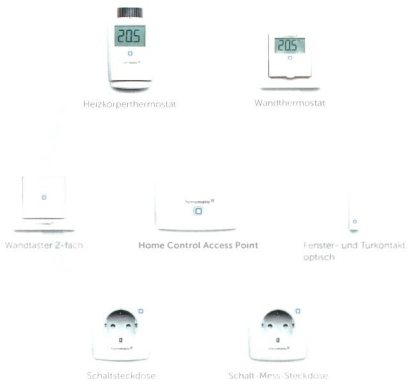
Die Multi-Contact AG präsentiert auf der Hannover Messe Neuheiten für ihr Steckverbindersystem «CombiTac», das 10-Gbit-Modul und das Last-Mate-First-Break-Modul (LMFB). Ein weiteres Messe-Highlight ist der kompakte Primärkreissteckverbinder RobiFix-Mini. Der jüngste Spross der RobiFix-Steckverbinder-Familie ist für Kabelquerschnitte von 16 mm², 25 mm² und 4 AWG ausgelegt. Dank der kompakten Abmessungen eignet sich das System für die Montage an schlanken Roboterarmen und als Handsteckverbinder. Zusätzlich zu etablierten Applikationen im Frequenzbereich von 50–3000 Hz ermöglicht RobiFix-Mini auch den Einsatz in neuen richtungsweisenden Techniken bis zu 10 kHz.

Multi-Contact AG, 4123 Allschwil
Tel. 061 306 55 55, www.multi-contact.com

Neuste Smart-Home-Generation

Die eQ-3 AG präsentiert Homematic IP: Die neue Smart-Home-Generation ist zunächst mit sieben Produkten inklusive Apps und Cloud-Software zur Steuerung des Raumklimas gestartet. In diesem Jahr soll das Angebot auf insgesamt 30 Komponenten erweitert werden. Die Geräte überzeugen durch modernes Design, einfache Installation und hohe Datensicherheit. Zudem sind sie seit einem umfangreichen Software-Update kompatibel zum Home-Control-System Homematic.

eQ-3 AG, DE-26789 Leer
Tel. 0049 491 600 86 00, www.eq-3.de



eQ-3 schlägt eine Brücke zwischen der Homematic-Serie und Homematic IP.

Gerätestecker-Netzfilter für schutzisolierte Geräte

Schurter erweitert das Sortiment der Gerätestecker mit Filter für Anwendungen der Schutzklasse II. Das Kombielement KMF ist sehr erfolgreich in der bestehenden Ausführung für Schutzklasse-I-Anwendungen, da es hohe Funktionalität in einem kompakten Gehäuse bietet. Die neuen Versionen sind hervorragend geeignet für Medizingeräte in Heimanwendung, wo die Medizin-Norm Schutzklasse-II-Ausführungen verlangt.

Die KMF-Baureihe für Schutzklasse I und II ist für Stromstärken von 1 A bis 10 A bei 250 V AC gemäss IEC-Norm und UL-Norm ausgelegt. Sie hat die Enec-, CURus- und CCC-Zulassung und eignet sich für Anwendungen gemäss IEC 60950.

Schurter AG, 6002 Luzern
Tel. 041 369 31 11, www.schurter.com



KMF ist erhältlich mit 2-poligem Netzschalter und 1- oder 2-poligem Sicherungshalter.



Die Radial-Crimpwerkzeuge decken den Querschnittsbereich von 0,14 mm² bis 10 mm² ab.

Crimpwerkzeuge

Mit PZ 10 HEX und PZ 10 SQR bietet Weidmüller zwei Qualitäts-Crimpwerkzeuge, mit welchen Anwender flexibel, sicher und zeitsparend crimpen können. Die Crimpwerkzeuge passen sich automatisch dem Querschnitt der Leiter an und eignen sich für Aderendhülsen mit oder ohne Kunststoffkragen im Querschnittsbereich 0,14 mm²–10 mm² (AWG 26...8). Anwender crimpen jeweils mit einem einzigen Werkzeug, also ohne zeitaufwendigen Werkzeugwechsel. Weidmüller ergänzt die bewährte Sechskant-Crimpverbindung (PZ 10 HEX) durch die am Markt ebenso vielfach gewünschte Vierkant-Crimpverbindung (PZ 10 SQR) und erhöht damit die flexible Auswahl.

Weidmüller Schweiz AG, 8212 Neuhausen
Tel. 052 674 07 07, www.weidmueller.ch

Neues Kundenportal auf dem Schweizer Energiemarkt

EVUs stehen heute mehr denn je vor der Herausforderung, ihre Geschäftsprozesse zu optimieren und für ihre Partner und Endkunden neue Angebote und wichtige Informationen aktuell bereitzustellen. Dazu eignen sich Web-Portallösungen.

Optimatik AG und der deutsche Softwarehersteller Next Level Integration GmbH haben nun für den Schweizer Energiemarkt eine Vertriebs- und Technologiepartnerschaft vereinbart und bieten eine neue Portallösung an. Die neue Lösung verfügt über Schnittstellen zu diversen Energieabrechnungs-Systemen wie IS-E von Innosolv oder auch IS-U von SAP. Das Portal ist modular aufgebaut und kann somit für Haushalte, Verwaltungen sowie für Gewerbe- und Industriekunden eingesetzt werden. Das Layout des Portals passt sich automatisch dem verwendeten Smartphone, Tablet oder Desktop an. Die eigene Web-Agentur kann zudem das Design dem Internet-Auftritt des Energieversorgungs-Unternehmens anpassen. Eine für den zukünftig liberalisierten Strommarkt wichtige Funktion ist zudem der integrierte Tarifrechner.

Optimatik AG, 9053 Teufen
Tel. 071 791 91 12, www.optimatik.ch

Leucom Stafag AG baut das Glasfasernetz in Frauenfeld und der Region aus

Multifunktionsgehäuse von Connect Com sorgen für die Feinverteilung



Andreas Haupt von Connect Com AG und Patrick Amstutz von Leucom vor einer massgeschneiderten MFG-Lösung in Frauenfeld.

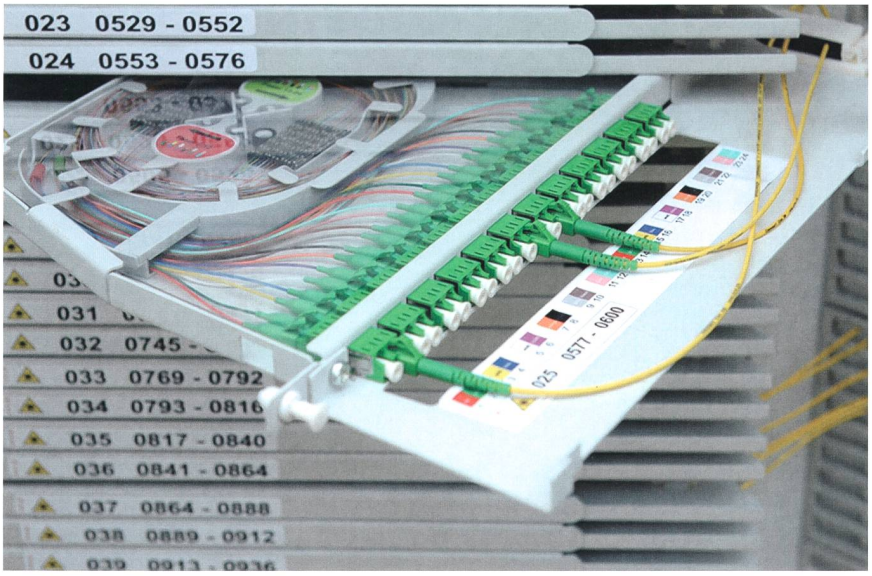
Die Frauenfelder Unternehmensgruppe Leucom erschliesst in Kooperation mit Swisscom das Stadtgebiet Frauenfeld mit Glasfaser-Infrastruktur. Die einzelnen Wohneinheiten werden über zentrale Knotenpunkte ans Netz angeschlossen, wofür kompakte Verteilkabinen mit einer möglichst grossen Faserport-Dichte benötigt werden. Connect Com überzeugte den lokalen Kabelnetzbetreiber mit einer massgeschneiderten Kabinenlösung.

Seit 50 Jahren bietet die Frauenfelder Leucom-Gruppe ihre Multimediadienste aus einer Hand an. Das Unternehmen empfängt Fernsehsignale, bereitet diese in den eigenen Rechenzentren auf und verteilt sie via eigene IP-TV-Plattform über das Glasfasernetz in die Haushalte zum Empfangsgerät. Dieses kann der Kunde ebenfalls bei Leucom erwerben und installieren lassen. Auch Telefonie, Radio und schneller Internetzugang sind über die Infrastruktur der Leucom gesichert. Die Kunden schätzen den umfassenden, professionellen und persönlichen Service des lokalen Anbieters sehr. Leucom baut nun die nächsten fünf Jahre zusammen mit Swisscom das Glasfasernetz in Frauenfeld als privater Investor in FTTH-Technologie auf. Der Kabelnetzbauer Leucom hat schon vor 20 Jahren die ersten Glasfasernetze gebaut und treibt die Breitband-Erschliessung in der Region Thurgau stetig voran.

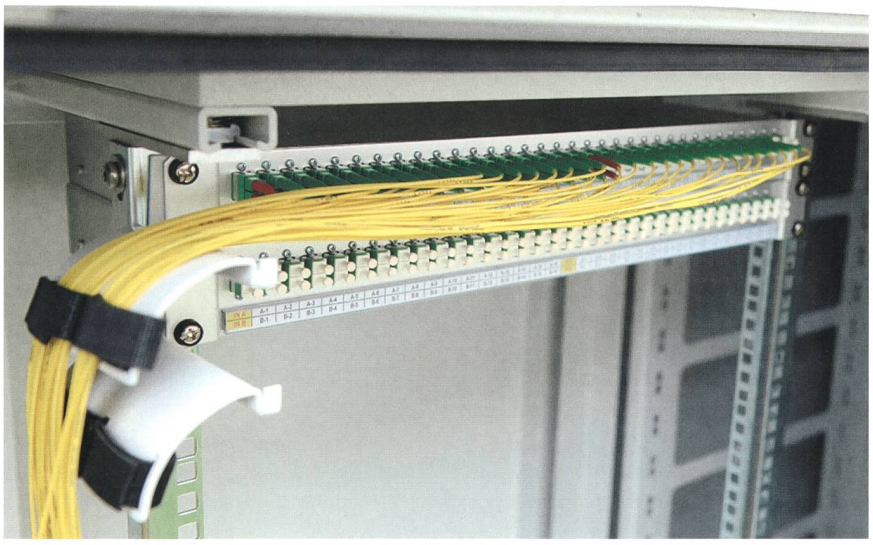
CCM-Komplettlösungen nach Kundenvorgaben

Für die Verteilung der Signale bis in die einzelnen Haushalte werden an zentralen Punkten Multifunktionsgehäuse eingesetzt. Leucom Stafag suchte einen Anbieter, der innerhalb der definierten Kabinendimension von 2600 x 1400 x 500 mm eine Anschlussdichte von minimal 2500 Faserports erreichen kann. Connect Com wurde angefragt, weil das Unternehmen in anderer Angelegenheit mit zuvorkommender Dienstleistung und profunder Fachkompetenz punktete.

Auch dieses Mal überzeugte das Angebot. Qualität, Handhabung, Portdichte sowie auch der Preis des angebotenen Produkts passten perfekt. Um den Anforderungen der Leucom optimal zu entsprechen, liess Connect Com für ihre bewährte Standard-ODF-Modullösung ein massgeschneidertes Kabinengehäuse aus eigener Konstruktion produzieren. Nach ersten CAD-Visualisierungen wurde ein Prototyp gebaut und dem Kunden vorgestellt. Gemeinsam wurden Verbesserungen in das Produkt integriert, die Ausführung entwickelte sich stetig weiter. Im Headend kam eine spezielle von Connect Com AG gezeichnete und produzierte Racklösung zum Einsatz. In die Carma-Racks können sowohl aktive als auch passive Komponenten eingebaut werden. Sie sind modular aufgebaut und können in der Tiefe entsprechend angepasst werden. Gleichzeitig befindet sich darin ein Patchkabelmanagement, in welchem die Überlängen der Patchkabel sauber und stressfrei abgelegt werden können.



ODF-Module mit höchster Portdichte auf engstem Raum.



PLC-Breitbandsplitterpanel konfektioniert nach Kundenwunsch.



Markus Schlatter (CEO) und Patrick Amstutz (Technischer Bauleiter) vor einem Carma ODF von Connect Com AG.

Für Leucom Stafag werden die Gehäuse produziert, ausgerüstet und mit einem ODF-Aufnahmesatz «just in time» ausgeliefert. Der Kabelnetzbetreiber nimmt dann den Verteiler in Betrieb, schliesst die LWL-Aussenkabel an, komplettiert die Kabine durch den Einbau von ODF-Modulen, Splitterpanel, Patchkabel und steckt die gewünschten Verbindungen. Bestellt ein weiterer Haushalt einen Anschluss an das Glasfasernetz, wird dieser einfach zugesteckt.

Expertenwissen und engagierte Servicehaltung überzeugen

Markus Schlatter, Inhaber und CEO, schätzt Dynamik, Fachwissen und Flexibilität der Connect Com: «Mit diesen Glasfaser-Spezialisten kann ich auf hohem technischem Niveau diskutieren. Um Bestehendes gemeinsam zu optimieren und innovative Lösungen zu entwickeln, braucht es den richtigen Partner – mit Connect Com habe ich diesen gefunden.»

Das umfangreiche Glasfaser- und Komponentenlager sowie die hauseigene Manufaktur, kombiniert mit einer «Nichts-ist-unmöglich-Grundhaltung», ermöglichen der Connect Com, bis ins Detail auf Kundenwünsche einzugehen. Schnelle Reaktionszeiten und ein herausragender Kundendienst gehören selbstverständlich ebenfalls zum Dienstleistungsumfang. Das baut Vertrauen auf und verbindet.

Deshalb baut Martin Schlatter auch künftig mit Connect Com: Leucom Stafag AG gibt rechtzeitig eine Prognose der benötigten Anzahl Schränke bekannt, Connect Com produziert diese im Voraus und legt sie an Lager, zum Abruf bereit.

CONNECTCOM

Connect Com AG
Rothusstrasse 22, 6331 Hünenberg
Tel. 041 854 00 00, Fax 041 854 00 99
www.ccm.ch, info@ccm.ch

Leucom-Gruppe

Leucom ist in vier Unternehmensbereiche gegliedert, die zusammen Multimedia aus einer Hand anbieten: Die Leucom Stafag AG ist Kabelnetz-Betreiber, die Leunet AG tritt als LWL-Provider in Open-Access-Netzen auf, die Schlatter Telematik AG bietet Haustechnik an und Leucom Schlatter AG verkauft und installiert die Endgeräte. Die Gruppe ist schon seit 20 Jahren auf Glasfaser-Technologie spezialisiert und beschäftigt rund 75 Mitarbeitende.
www.leucom.ch